

Ausdruckskräftige Landschaftsbilder in der Tangente Eschen

(ThM.) – **Landschaftsbilder besonderer Art stellt die aus Hohenems stammende Künstlerin Erika Lässer-Rotter in der Tangente aus. Zur Vernissage am vergangenen Freitag abend fanden sich viele Gäste ein.**

Erika Lässer ist aus ihrer Zeit als Familienhelferin – 1981 bis 1983 – hierzu-lande vielen bekannt. Mit Zeichenunterricht hat sie ihren Weg zur Malerin 1985 in Spanien begonnen. Anschliessend absolvierte sie die Meisterklasse für Malerei an der Höheren Technischen Lehranstalt in Graz. Mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern lebt und arbeitet die Künstlerin in dieser Stadt. Verschiedene Ausstellungen machten auf ihr Schaffen aufmerksam. Neben Stilleben, Studien von Portrait und Akt gibt Erika Lässer vorwiegend Landschaftsbildern in aussagekräftigen Farbkompositionen künstlerischen Ausdruck.

Vernissage-Redner Wilfried Wurtinger aus Augsburg brachte die Lebendigkeit und die warme Farbigkeit der Gemälde von Erika Lässer anhand des grossflächigen Ölbildes «Rote Erde» dem Betrachter nahe. Der Künstlerin empfindsame Art der Darstellung zeigt sich in kraftvollen Farbkontrasten. Dunkles Blau, Schwarz, Rot, Gelb und Grün dominieren, doch unter ihnen tauchen feine Farbnuancen auf, schwingen fast unsichtbar mit, wie Obertöne in der Musik. Die Künstlerin malt nicht ab, sie registriert und schafft «ihre» Bilder, verzichtet auf Dekor. Ihre Werke fordern den Betrachter heraus, sich intensiv mit ihnen zu befassen, meditierend den Zugang zu ihnen zu finden. Anziehend wirken Erika Lässers Gemälde auf den ersten Blick, lassen die Persönlichkeit der Künstlerin sprechen, doch zum Erschliessen ihrer bis ins

Grossformatige Ölbilder stellt die aus Vorarlberg stammende Künstlerin

Erika Lässer-Rotter aus – Vernissage am vergangenen Freitag abend



Seit vergangener Freitag zeigt die Vorarlberger Künstlerin Erika Lässer-Rotter in der Tangente in Eschen ihre Werke. Unser Bild zeigt sie zusammen mit Vernissageredner Wilfried Wurtinger.

(Bild: vito)

Detail fein verarbeiteten Darstellungen muss man sich Zeit lassen.

Wer sich selbst eine Freude machen will ist gut beraten, die Ausstellung, beti-

telt mit «Erdwallungen» in der Tangente in Eschen zu besuchen. Öffnungszeiten jeweils Donnerstag bis Samstag, 15 bis 18 Uhr bis zum 10. Februar 1996.